

Zur Arbeit mit der Jugend

Die Jugend der DDR - an der Spitze die Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes - bereitet sich mit Taten auf das Treffen junger Sozialisten zum 20. Jahrestag unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates vor. Dabei braucht sie die Hilfe unserer Partei.

Es ist Aufgabe aller Parteiorganisationen, die jungen Menschen zu einem festen Klassenstandpunkt, zu bewußten Sozialisten zu erziehen. Dazu ist jeder Genosse verpflichtet.

Worauf kommt es jetzt an, die Initiative und den Elan der jungen Generation weiterzuführen?

Kameradschaftliche Hilfe

0 Jede Grundorganisation der SED beschließt für ihre Planung eigene Maßnahmen zur Durchsetzung der Jugendpolitik der Partei in ihrem Verantwortungsbereich und kontrolliert ständig deren Verwirklichung.

0 Die Parteileitung hilft der FDJ-Organisation bei der Ergänzung und Durchsetzung des Programms zur Vorbereitung des Treffens junger Sozialisten. Sie berät kameradschaftlich mit den FDJ-Leitungen darüber, wie die Stafettenbewegung „Pioniertaten für unser sozialistisches Vaterland“ weitergeführt wird und dabei alle Jugendlichen einbezogen werden.

0 Regelmäßig finden Aussprachen mit der FDJ-Leitung statt. Dabei erläutern die Parteimitglieder den Freunden die Politik der Partei sowie Grundfragen unserer gesellschaftlichen Entwicklung, und sie vermitteln ihnen Erfahrungen, wie sie eine lebendige, jugendgemäße politisch - ideologische Arbeit unter allen Jugendlichen, vor allem unter der Arbeiterjugend, entfalten können.

0 In bestimmten Zeitabständen nehmen der Parteisekretär oder andere Leitungsmitglieder an FDJ-Leitungssitzungen, an FDJ-Versammlungen und Jugendforen teil, um dort die Politik unserer Partei zu erläutern und Probleme der Jugend ihres Wirkungsbereiches dadurch näher kennenzulernen.

Jeder Genosse trägt Verantwortung

0 Regelmäßig nimmt die Parteileitung Berichte der jungen Genossen aus den Leitungsorganen des sozialistischen Jugendverbandes darüber entgegen, wie sie ihre Wahlfunktion ausüben.

0 Die Grundorganisationen erteilen Genossen konkrete, meß- und abrechenbare Parteaufträge, unter der Jugend politisch-erzieherisch zu wirken. Sie setzen auch Genossen, die die FDJ in ihrer Erziehungsarbeit unterstützen, als ständige Berater und Betreuer Jugendlicher ein.

0 Die Genossen, die als Zirkelleiter für die Zirk junger Sozialisten eingesetzt sind, konsultieren sich regelmäßig mit der Parteileitung. Die Parteileitung gibt ihnen Hilfe, damit sie die Theorie des Marxismus-Leninismus anschaulich, dem Jugandalter und der Mentalität der Jungen und Mädchen entsprechend, vermitteln.

0 Genossen der Grundorganisationen unterstützen die Freunde dabei, sich mit dem Werden und Wachsen unserer Republik vertraut zu machen. Sie helfen ihnen, an Hand der Entwicklung ihres eigenen Betriebes, ihrer Genossenschaft usw. vom Kampf der siegreichen Arbeiterklasse der DDR zu lernen

Unterstützung durch alle gesellschaftlichen Kräfte

0 Die Parteileitung überprüft regelmäßig, ob die Genossen der staatlichen Leitung der Jugend ständig mehr Verantwortung übertragen, indem sie ihr Forschungsaufträge erteilen, Aufgaben zur Lösung von Schwerpunkten des Volkswirtschaftsplanes als Jugendobjekte übergeben und Themen für Neuentwicklungen zu den Messen der Meister von morgen vorschlagen. Die Genossen unterstützen die Jugendlichen gleichzeitig bei der Bewältigung solcher Vorhaben.

- Dazu erläutern Wirtschaftsfunktionäre z. B. vor Jugendlichen die Perspektive des Betriebes;

- Meister sprechen über die Entwicklung des Meisterbereiches zum sozialistischen Meisterbereich, über den Kampf der Brigaden um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“;

- Genossen der Gewerkschaftsleitung legen die Maßnahmen zur Einbeziehung aller jungen Menschen in den sozialistischen Wettbewerb dar usw.

(NW)